



Siemens PLM-Software hilft beim Design der Formel 1-Rennwagen

Siemens PLM-Software hilft beim Design der Formel 1-Rennwagen
Neue Regeln erfordern weit reichende Änderungen am Rennwagen
Infiniti Red Bull Racing setzt dabei auf Siemens-Software
Für Rekordtempo auf und neben der Strecke setzt Infiniti Red Bull Racing in der neuen Saison wieder auf Siemens-Software. Im Werk des Teams im britischen Milton Keynes haben mehr als 100 Ingenieure daran gearbeitet, das Weltmeisterrauto von Sebastian Vettel und Daniel Ricciardo mit Hilfe von Siemens-Software neu zu entwickeln. Der Automobil-Weltverband FIA hat für die Saison 2014 der Formel 1 neue Regeln erlassen, die unter anderem weit reichende Änderungen am Design der Rennwagen zur Folge haben. Siemens-Software für Product Lifecycle Management (PLM) hilft, diese Änderungen schnell umzusetzen. Zeit und Zuverlässigkeit sind im Renngeschäft ausschlaggebend für den Erfolg. Minimale Änderungen in der Konstruktion beeinflussen das gesamte Fahrverhalten. Die Ingenieure von Infiniti Red Bull Racing können mit unserer PLM-Software Abläufe im Produktdesign und in der Fertigung beschleunigen und dabei in der virtuellen Umgebung mehr Designentwürfe erstellen als es real jemals möglich wäre", erklärte Siegfried Russwurm, CEO des Sektors Industry und Mitglied des Siemens-Vorstands. "Aber PLM-Software hilft nicht nur in der Formel 1, sondern ist praktisch universell in jeder Branche von unseren Kunden einsetzbar - vom Ski-Design bis zur industriellen Produktion." Mit Siemens-Software können die Infiniti Red Bull-Ingenieure in Rekordzeit neue Komponenten entwerfen, virtuell erproben, diese per Mausklick produzieren lassen und in den Rennwagen einbauen. "Die Partnerschaft mit Siemens ist für uns überaus wichtig, denn sie ist integraler Bestandteil unseres Entwicklungsprozesses. Mittlerweile verlassen wir uns voll und ganz auf die Tools von Siemens, die für das Erstellen kreativer Designlösungen entscheidend sind. So stellen wir sicher, nur die besten Grand-Prix-Fahrzeuge ins Rennen zu schicken. Siemens hat an unserem Erfolg in den letzten Jahren und den acht Weltmeisterschaften, die wir gewonnen haben, entscheidenden Anteil", erklärt Christian Horner, Teamchef bei Infiniti Red Bull Racing. Spätere Änderungen sind natürlich ebenfalls schnell möglich. Geht es darum, das Fahrzeug auf die unterschiedlichen Eigenschaften der einzelnen Rennkurse abzustimmen, können die Ingenieure eine Vielzahl von Varianten am Computer simulieren, um die ideale Konfiguration für die jeweilige Rennstrecke zu finden. Die Ingenieure haben sowohl im Werk als auch vor Ort Zugriff auf sämtliche Entwicklungsdaten und sind somit in der Lage, Auswirkungen der Änderungen am Rennwagen stets zu verfolgen. Siemens PLM Software, eine Business Unit der Siemens-Division Industry Automation, ist ein führender, weltweit tätiger Anbieter von Product Lifecycle Management (PLM)-Software und zugehörigen Dienstleistungen mit 7 Millionen lizenzierten Anwendern und mehr als 71.000 Kunden in aller Welt. Mit seinem umfassenden Angebot an Industriesoftware verfügt Siemens über eine Plattform, mit der Unternehmen unterschiedlichster Industrien zu digitalen Unternehmen transformiert werden können. Darin sind alle Wertschöpfungsstufen entlang des Produktentstehungsprozesses vollständig digital abgebildet und können auch digital bearbeitet werden. Von der Anpassung des Frontflügels für einen Formel-1-Rennwagen an eine bestimmte Rennstrecke über die Optimierung der gesamten Produktion eines Automobils bis hin zur lückenlosen Nachverfolgung eines jeden Bauelements in der Elektronikfertigung ist heute Industriesoftware von Siemens im Einsatz. Unternehmen bringen ihre Produkte so schneller auf den Markt, können Kundenwünsche so individuell wie noch nie erfüllen und verbessern kontinuierlich ihre Produktivität und Effizienz. Mit seiner Industriesoftware gibt Siemens den Ton an bei der Digitalisierung der Produktion und trägt so zu mehr Qualität und Sicherheit bei. Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist auf den Gebieten Industrie, Energie sowie im Gesundheitssektor tätig und liefert Infrastrukturlösungen, insbesondere für Städte und urbane Ballungsräume. Siemens steht seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität. Siemens ist außerdem weltweit einer der größten Anbieter umweltfreundlicher Technologien. Rund 43 Prozent des Konzernumsatzes entfallen auf grüne Produkte und Lösungen. Insgesamt erzielte Siemens im vergangenen Geschäftsjahr, das am 30. September 2013 endete, auf fortgeführter Basis einen Umsatz von 75,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 4,2 Milliarden Euro. Ende September 2013 hatte das Unternehmen auf dieser fortgeführten Basis weltweit rund 362.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.siemens.com>. Siemens
Wittelsbacherplatz 2
80333 München
Deutschland
Telefon: +49 (89) 636 0
Telefax: +49 89 636-52 000
Mail: kontakt@siemens.com
URL: <http://www.siemens.de>

Pressekontakt

Siemens

80333 München

siemens.de
kontakt@siemens.com

Firmenkontakt

Siemens

80333 München

siemens.de
kontakt@siemens.com

Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. 461.000 Mitarbeiter entwickeln und fertigen Produkte, projektieren und erstellen Systeme und Anlagen und erbringen maßgeschneiderte Dienstleistungen. In über 190 Ländern unterstützt das vor mehr als 155 Jahren gegründete Unternehmen seine Kunden mit innovativen Techniken und umfassendem Know-how bei der Lösung ihrer geschäftlichen und technischen Aufgaben. Der Konzern ist auf den Gebieten Information and Communications, Automation and Control, Power, Transportation, Medical und Lighting tätig. Im Geschäftsjahr 2005 (zum 30. September) betrug der Umsatz 75,445 Mrd. EUR und der Gewinn nach Steuern 2,248 Mrd. EUR.